

# Dark Wings

## Kann ein Monster wirklich lieben? Sephiroth x Genesis

Von Sefirosu

### Kapitel 10: Urlaubsfeeling?

Kapitel 10:  
Urlaubsfeeling ?

Warum? Warum tue ich das?

Warum verschwende ich meine Zeit an Zack?

Ok, liegt vielleicht daran, das ich heute eh nichts wichtiges gemacht hätte, außer mich zu Tode gelangweilt.

Und Sephiroth will ich nicht auf den Nerv gehen, zu mal er ja auch noch jede Menge Papierkram zu erledigen hat. Außerdem ist es auch nicht gut, wenn man in einer Beziehung nur auf einander hockt. Und ich werde mich ja wohl noch ein paar Stunden ohne den General beschäftigen können.

Also gehe ich zum Brunnenplatz in Sektor 8. Auch die Sonne geht schon langsam unter und Midgar wird langsam in ein Makofarbenes Licht getaucht. Welches ohne Zweifel von den Reaktoren kommt.

Kaum am Brunnen angekommen, entdecke ich auch schon Zack.

„Ich hätte nicht gedacht, das du wirklich kommst.“, begrüßt mich die Nervensäge.

„Sagen wir es so, ich hatte nichts besseres zu tun. Außer mich zu Tode zu langweilen.

Also bild dir nichts drauf ein.“, sage ich kühl zu der Stachelfrisur. „Aber du bist hier.

Also bilde ich mir doch was drauf ein.“, ein grinsen breitet sich auf Zacks Zügen aus.

„Mach was du willst. Aber warum wolltest du mich sehen?“, frage ich meinen Gegenüber.

„Um einfach etwas Zeit mit dir zu verbringen. Wir sind doch immerhin Freunde, oder nicht?“, das grinsen verschwindet wieder aus dem Gesicht der Nervensäge. Es scheint ihm also ernst zu sein. „Irgendwo schon. Auch wenn deine Art mir meist so ziemlich auf die Nerven geht.“, meine ich nur zu dieser Frage.

Ich kann es ihm ja noch nicht mal verübeln, das er so was fragt. Immerhin bin ich ja nicht immer nett zu ihm.

„Hmm... . Gut, dann lass uns was trinken gehen!“, sagt der Schwarzhaarige auf einmal, mit einem breiten Grinsen im Gesicht. „Was?! Hat keiner von den anderen Zeit mit dir was trinken zu gehen?“, ich lege meine Stirn in Falten. Ich bin nämlich eigentlich nicht der Fan von Alkohol.

„Doch schon. Aber ich will dich auch mal näher kennen lernen. Immerhin weiß ich nur,

das du LOVELESS magst, Sephiroth liebst und ein eingebildeter Schnösel bist. Und jetzt sei kein Spielverderber und wehe du rennst einfach weg!“, protestiert Zack plötzlich und verschränkt seine Arme. Was soll man dazu sagen? Immerhin hat er recht mit dieser Aussage.

„Na gut, gehen wir.“, meine ich seufzend. Mir bleibt wohl nichts anderes übrig. Sonst kann ich mir noch stundenlang das Genörgel oder seine Überredungsversuche an hören. Ich würde es Zack auch zutrauen das er mir dabei die ganze Zeit dabei hinterher rennt. „Yeah! Komm, ich kenn da ein gutes Lokal.“, meinte mein Gegenüber ehe er einfach vor rennt. Ohne ein weiteres Wort zu sagen folge ich dem Nervenbündel zügig.

Und wieder frage ich mich: Warum mache ich das eigentlich? Es muss daran liegen das ich sonst wahrscheinlich Langeweile geschoben hätte. Anders kann ich mir das beim besten Willen nicht erklären.

Mal etwas Zeit mit der Nervensäge zu verbringen kann ja nun nicht so schlimm sein. Hoffe ich... . Oder ist das nur Wunschdenken? Das wird sich ja in den nächsten Stunden zeigen.

„So, da sind wir.“, meint Zack und bleibt plötzlich vor einem unscheinbaren Lokal in der Nähe der Slums stehen. Es hätte schlimmer sein können. Immerhin hätte er ja auch ins Honey Bee gehen können, allerdings würde ich das Bordell nicht mal ansatzweise betreten. Und das nicht nur wegen Sephiroth, der mich wahrscheinlich killen würde wenn er erfährt das ich in einem Bordell gewesen bin.

„Nett...“, meine ich knapp und schau mich etwas um. Von außen macht das Lokal schon mal einen vernünftigen Eindruck. Auch wenn die Gegend, in der das Lokal steht, etwas Zwielfichtig ist. Doch noch bevor ich mich länger umschaue kann, greift Zack meinen Arm und meint: „Nun komm schon!“ Und zehrt mich in die Bar, noch bevor ich überhaupt was sagen oder tun kann.

Kaum durch die Tür gekommen, schleift Zack mich weiter an den Thresen und setzt mich auf einen der Barhocker ab.

„Mach das nie wieder, Fair!“, knurre ich den Schwarzhaarigen neben mir an. „Was? Dich hinter mir her schleifen?“, fragt Zack, der sich auf einen der Hocker setzt und irgendwas alkoholisches für uns bestellt. „Ja! Ich kann alleine laufen.“, maule ich den Schwarzhaarigen an.

Super, meine Laune ist jetzt schon im Keller. Der Abend kann eigentlich nur noch schlimmer werden. Was hat mich nur dazu geritten...? Wenn ich das Seph oder Angeal erzähle werden die mir das nie glauben.

„Entspann dich erstmal und nörgel nicht immer gleich rum.“, meint die Nervensäge locker. Das sagt der so einfach, wenn er mich behandelt wie ein Kleinkind. Genervt Seufzte ich. Kurz darauf stellt der Barkipper vor Zack und mir ein Glas hin, mit einer für mich undefinierbaren Flüssigkeit drin. Mein Blick fällt skeptisch auf das Glas vor mir.

Mein Gesunder Menschenverstand sagt mir, das ich das lieber nicht trinken sollte. Wer weiß was Zack da bestellt hat. „Das kannst du ruhig trinken. So stark ist der nicht. Immerhin will ich dich nicht vom Boden auf kratzen müssen.“, kommt es von der Nervensäge, als er meine Skepsis bemerkt hat. „Wer weiß... . Dir würde ich das auch noch zu trauen, das du mich abfüllst, nur damit du was zu lachen hast.“, sage ich

skeptisch. Woraufhin der Schwarhaarige anfängt zu lachen.

Nehme dann aber doch das Getränk in die Hand und nippe einmal dran. Ok, schlecht schmeckt es nicht, so viel steht schon mal fest. Auch wenn ich das Getränk nirgends zu ordnen kann. Wahrscheinlich ist das eine Art Cocktail oder so.

„Woher kommst du eigentlich?“, fragt Zack mich auf einmal und nimmt auch einen Schluck von seinem Getränk. „Banora“, antworte ich knapp. „Ach, noch ein Landei! Ich komm aus Gongaga...“

Und so nahm der Abend seinen Lauf. Wir unterhielten uns über mindestens hundert unterschiedliche Dinge, auch wenn ich mich nicht mehr an alles erinnern kann. So schlimm war der Abend dann doch nicht und je mehr Zack getrunken hatte desto mehr gabs zu lachen.

Allerdings findet der Abend ein jähes Ende, als Handy plötzlich klingelt. Ich greife sofort in meine Hosentasche, ziehe mein Handy raus und klappe dieses auf. „Ja?“, melde ich mich.

„Wo bist du?“, fragt mich eine mir stark bekannte Stimme, die ich durch den schon getrunken Alkohol allerdings nicht mehr einordnen kann.

Auch wenn 5 dieser Cocktail-dinger nicht viel ist, dreht sich meine Umgebung schon etwas. Ich bin an so was wie Alkohol halt nicht gewohnt.

„Seph? Ich bin... irgendwo in Midgar... .“, meine ich zu dem am anderen Ende der Leitung. „Ja, ich bin es. Was auch immer du gerade machst. Komm lieber nach Hause, es ist nämlich schon 1:34 Uhr.“, meint der Genral, der sich allerdings nicht sehr erfreut anhört. „Ok!“, meine ich knapp und klappe mein Handy wieder zu.

Ich lasse meinen Blick durch die Bar schweifen, um Zack zu finden. Der hat nämlich vor kurzem angefangen mit irgendwelchen Weibern zu flirten.

Als mein Blick an der Nervensäge hängen bleibt, gehe ich zu ihm rüber, packe ihn am Arm und ziehe Zack zum Tresen zurück. Dabei ist es mir egal, ob der Schwarhaarige gerade in einem Gespräch mit einer Blondine vertieft ist.

„Hey... . Was-“, nörgelt Zack doch ich unterbreche ihn mit: „Seph hat ebend angerufen. Es wäre besser wenn wir wieder gehen.“

„Wenn du musst, kannst du ja schon gehen. Ich werde noch-“ „Damit du irgendwo als Bierleiche endest und ich mir eine Predigt von Angeal an hören kann? Vergiss es!“, unterbreche ich Zack erneut. Schnell hole ich ein paar Gil raus, bezahle die Rechnung und verlasse dann mit der Nervensäge das Lokal.

Schnellen Schrittes mache ich mich auf den Weg ins Hauptquartier. Auch wenn ich nicht weiß wo wir sind, ist der Weg zurück nicht so schwer da man immer einen guten Blick auf das Hauptgebäude von Shin-Ra hat. Daher ist es nicht schwer den Weg dahin zu finden, selbst im betrunkenen Zustand.

Eilig bringe ich Zack zu seinem Zimmer und verabschiede mich noch schnell von ihm. Ich eile schnell weiter zu meinem Zimmer. Gebe den Code ein, wobei ich mich mindestens 2 mal vertippe, es dann aber doch beim 3. Anlauf schaffe die Tür zu öffnen.

Kaum betrete ich das Zimmer, kommt mir auch schon das Licht meiner großen Stehlampe entgegen. Kurz darauf entdecke ich Sephiroth, der mal wieder auf meinem roten Sofa sitzt und in aller Ruhe ein Buch liest. Ich ziehe meine Schuhe aus und pfeffer sie in irgendeine Ecke. Was dazu führt, das Seph mich bemerkt und sich zu mir um dreht.

„Auch endlich da?“, fragt mich der Silberhaarige. Auch wenn es weniger eine Frage, sondern eher eine Feststellung ist und obendrein klingt er nicht sehr erfreut. „Ja... . Wurde doch etwas spät.“, meine ich, auch wenn ich nicht weiß, was ich anderes dazu sagen soll. „Du warst mit Zack unterwegs...“, sagt der General mit einem gleichgültigen Ton in der Stimme und wendet sich wieder seinem Buch zu. „Woher...-“ „Du riechst nach Kneipe...“, unterbricht mich der Silberhaarige und merke wie sein Tonfall immer kälter wird.

„Och Seph, du bist ein richtiger Miesepeter!“, kommt es von mir. Ich ziehe meinen Mantel und meinen SOLDAT-Gürtel aus und geselle mich zu Seph auf das Sofa. Scheinbar muss ich da was gut machen. Aber wahrscheinlich ist Seph jetzt nur stinkig, weil ich ihm erstens: nicht Bescheid gesagt habe wo ich bin und zweitens: das ich so spät nach Hause gekommen bin.

„Was liest du da eigentlich schon wieder?“, frage ich den Silberhaarigen neben mir, als ich zu meiner letzten Aussage keine Antwort von ihm bekomme. „Nicht so wichtig.“, Seph klappt das Buch zu. Noch bevor ich den Buchdeckel oder den Einband richtig entziffern kann. 'Kam-' mehr kann ich nicht mehr lesen, bevor das Buch weg gepackt wird.

„Du gehörst eindeutig ins Bett.“, meint der Silberhaarige anschließend und steht vom Sofa auf. Noch bevor ich irgendwas machen kann, greift Seph plötzlich nach mir und nimmt mich auf den Arm. „Also laufen kann noch alleine! Du musst mich nicht tragen!“, beschwere ich mich sofort. Was bei dem Größeren allerdings nur auf taube Ohren stößt.

Ohne mich weiter zu wehren, aber etwas etwas schmollend werde ich ins Bett getragen. Sanft werde ich auf dem Bett abgelegt. Doch bevor Sephiroth irgendwelche Anstalten machen kann wieder zu gehen. Halte ich seinen rechten Arm fest.

Was zur folge hat, das der Silberhaarige das Gleichgewicht verliert und auf mir landet.

Ohne lange zu warte, lege ich meine beiden Hände auf seine Wangen und ziehe sein Gesicht zu mir runter. Nur um meine Lippen auf seine zu legen. Ich zucke kurz zusammen, als ich merke wie der General seine Zunge durch meine Lippen drückt und anfängt mit meiner Zunge zu spielen. Ich seufze einmal genüsslich auf und erwidere das Zungenspiel.

Kurz darauf merke ich wie Seph über meinen Bauch runter streicht und anschließend seine Hand unter mein Oberteil gleiten lässt. Was mir wiederum eine angenehme Gänsehaut beschert.

Es ist ein angenehmes, aber auch ein durch aus ungewohntes, wenn nicht sogar ein komisches Gefühl so angefasst zu werden. Besonders wenn es Jemand wie der General von Shin-Ra der Grund für dieses Gefühl ist.

Doch auf einmal trennen sich die Lippen des Silberhaarigen sich von meinen. Allerdings nur um nach meinem Oberteil zu greifen und mir dieses kurzer Hand aus zu ziehen. Mit einem leicht verträumten Blick schaue ich zum General auf. Im

Augenwinkel kann ich noch sehen wie mein Oberteil achtlos auf dem Boden landet. Worauf hin sich der General wieder zu mir runter beugt, einen kleinen Kuss auf meine Lippen haucht und dann mit seinen küssen sich den Weg über meinen Hals bahnt. Langsam merke ich wie mir warm wird, wo durch sich der Alkohol wieder stärker bemerkbar macht und mir ungewollt ein leises Keuchen entgleitet. Ich spüre wie die Hand von Sephiroth meine Brust runter wandert, bis sie schließlich an meiner Hose ankommt und sich an meinem Gürtel zu schaffen zu machen.

„Seph?“, frage ich den Silberhaarigen verunsichert. Egal wie schön es auch ist. In meinem jetzigen Zustand will ich nicht mein erstes Mal haben. Kann ja sein das ich mich morgen an nichts mehr erinnern kann... .

„Hmm?“, der General hält in seinem Tun inne und schaut mich leicht fragend an. „Ich... Ähm... .“, ich gerade ins stocken, da ich jetzt wirklich nichts falsches sagen will. Immerhin war der Abend so oder so schon hinüber. „Ich weiß nicht ob das jetzt so gut wäre... wenn wir... du weist schon... . Mit einander Schlafen. Immerhin wäre das dann mein erstes Mal und es wäre schlecht wenn ich mich eventuell nicht mehr dran erinnern kann... .“, versuche ich meinem Gegenüber verständlich zu erklären, auch wenn meine Stimme zum Ende des Satzes hin immer leiser wird.

„Ist in Ordnung. Es ist eh besser wenn du schläfst.“, meint Sephiroth und plötzlich breitet sich wieder eines dieser sehr seltenen Lächeln auf seinen Lippen aus. Was mich auch sofort zum lächeln bringt.

„Wäre besser... .“, meine ich nur knapp, als sich Seph nochmal zu mir runter beugt und mir noch einen Kuss auf die Stirn haucht. „Schlaf gut.“, flüstert er dabei leise, geht wieder von mir runter und verlässt dann mit wenigen Schritten mein Schlafzimmer.

Ein leises Seufzen entgleitet meinem Mund, während ich nach meiner Bettdecke greife und diese über mich streife.

Auch wenn es nicht so aussieht hoffe ich das er mir das nicht übel nimmt. Es reicht wenn ich den Abend so schon ruiniert habe.

Ohne mir weiter groß Gedanken zu machen, kuschel ich mich in mein Bett und es dauert auch nicht lange bis ich schließlich einschlafe.

~~~

Es gibt keinen Hass, nur Freude.  
Denn dir gilt die Liebe der Göttin.  
Held des Anbeginns, Heiler der Welten.  
Vom Morgen träumt die zerbrochene Seele.

~~~

Der nächste Morgen stellt sich allerdings als sehr unerfreulich heraus. Denn ich werde mit starken Kopfschmerzen wach.

Ich gebe ein leises Grummeln von mir und vergrabe mein Gesicht im Kissen. Das ist Zack's Schuld! Nein... das ist meine Schuld! Ich habe mich von der Nervensäge breit schlagen lassen. Selbst Schuld Genesis! Selbst schuld... .

Ich nehme mein Gesicht wieder aus den Kissen und schaue mich total verschlafen um.

Worauf ich fest stelle, dass ich alleine im Bett liege. Also entweder hat Seph auf meinem Sofa geschlafen oder ist schon wach. Wobei ich eher zur zweiten Variante tendiere, da ich auf dem Nachttisch das ominöse Buch von dem Silberhaarigen liegen sehe.

Neugierig, was für ein Buch das nun ist, setzte ich mich auf und streiche mir ein paar zerwuschelte Haarsträhnen aus meinem Gesicht. Allerdings beschert mir diese rasche Bewegung erneute Kopfschmerzen, so das ich kurz in meiner Position verharre, um das stechen in meinen Kopf wieder los zu werden. Nach ein paar Sekunden geht der Schmerz in meinen Schläfen langsam wieder weg und ich greife nach dem Buch. Mit einem mal fällt mir wirklich alles auf dem Gesicht, als ich das einzelne Wort „Kamasutra“ lese.

Mir ist klar was das für ein Buch ist und worum es darin geht, ist mir auch klar. Und auf einer Seite wundert es mich noch nicht mal das der Silberhaarige es liest. Nachdem was gestern Abend fast passiert ist. Zumal ich selbst weiß wie wissbegierig der Silberhaarige ist.

Aber... sollte ich mal einen Blick hinein werfen? Interessieren würde es mich ja schon irgendwie. Aber... .

Unschlüssig schaue ich das Buch in meinen Händen an, dreh mich allerdings ruckartig zur Seite, als ich einen kleinen Windzug an meinem Hals spüre. Ich sehe das der General direkt neben mir sitzt. Vorschreck fällt mir schon fast das Buch aus den Händen. Allerdings kann ich es gerade so noch verhindern das es mir aus den Händen gleitet.

Wie ist er hier rein gekommen ohne da sich es gemerkt habe? Hat mich dieses blöde Buch so stark aus der Fassung gebracht, das ich es nicht bemerkt habe wie er rein gekommen ist?

„Musst du dich so anschleichen?“, frage ich den Silberhaarigen empört, noch immer verwundert darüber wie er es geschafft hat unbemerkt in mein Schlafzimmer zu kommen. „Ich habe 2 mal deinen Namen gesagt und du hast nicht reagiert. Erst als ich mich zu dir auf das Bett gesetzt habe.“, rechtfertigt sich der Silberhaarige. Schaut mich allerdings verwundert an, als er sein Buch in meinen Händen sieht. „Ich war nur Neugierig.“, sage ich prompt, als ich merke wie der General zum Buch sieht.

„Ich war übrigens gerade noch mal bei Lazard wegen unserem Urlaub.“, wechselt Seph sofort das Thema. „Und?“, frage ich knapp. „Er meinte das es auch in Ordnung wäre wenn wir nach Banora fliegen würden und dort die 5 Tage Urlaub nehmen.“, erklärt der Silberhaarige neben mir. „Ok. Und wie kommst du darauf das wir da Urlaub machen?“, ich lege den Kopf leicht schief.

Kann Seph Gedanken lesen oder hat er es geahnt, das ich lieber nach Banora will, als irgendwo anders hin? Wenn ja, wird er nur noch unheimlicher, als sonst schon.

„Gen, ich kann ein und ein zusammen ziehen. Und ich weiß das du weder gerne an die Costa de Sol, geschweige denn in das Golden Saucer gehst. Deswegen habe ich vermutet, das du lieber deine Familie besuchen willst. Ich habe allerdings noch nichts fest gelegt, ich war nur bei Lazard fragen. Ich wollte nichts über deinen Kopf hinweg entscheiden.“, mein Sephiroth.

Ich nicke einmal zustimmend. Klar, ich bin lieber in meiner Heimat als an der Costa de Sol oder in dem Golden Saucer. Aber ich habe da noch ein paar Bedenken, was die Reaktion von meinen Eltern gegenüber Sephiroth angeht... .

„War... das keine gute Idee?“, fragt mich mein Gegenüber, als ich ein paar Minuten schweige. „Nein, ist vollkommen in Ordnung. Ich würde mich freuen wenn ich wieder mal Zuhause vorbei schauen könnte.“, antworte ich schnell und versuche mir meine Zweifel nicht anmerken zu lassen. Auch wenn ich mir sicher bin, das es dafür schon längst zu spät ist und der Silberhaarige das schon bemerkt hat.

„Gut, dann fliegen wir nach Banora.“, beschließt der Silberhaarige vor mir einfach. Während ich ihm nickend zustimme.

Mein Blick fällt allerdings wieder auf das Buch in meinen Händen. „Sagmal... . Warum liest du das eigentlich?“, frage ich und halte dem General einfach das Buch entgegen. Ich kann nicht anders als ihn zu direkt zu fragen. Denn den direkten Grund würde ich schon gerne wissen. Scheiß Neugierde!

Ein verruchtes lächeln breitet sich auf den Zügen meines Geliebten aus. „Kannst du dir das nicht denken?“, haucht der Silberhaarige nur.

So habe ich Seph auch noch nie reden hören. Was zur folge hat, das ein angenehmer Schauer mir den Rücken runter läuft. Kurze Zeit schaue ich nur zu dem Silberhaarigen rüber und bringe kein Ton aus mir raus.

War es nicht eigentlich klar, das ich nicht einfach die Antwort bekomme: 'Weil ich mit dir ficken will?!'? So was wäre von Zack zu erwarten. Aber ein Glück bin ich ja nicht mit dem zusammen, sondern mit dem General von Shin-Ra.

„Eigentlich schon. Aber mich würde eher interessieren was du dir erhoffst, durch dieses Buch in Erfahrung zu bringen.“, meine ich mit einem normalen Tonfall zu dem Mann neben mir.

„Ich kann es dir zeigen wenn du willst.“, waren die letzten Worte von Sephiroth ehe ich seine Lippen auf meinen wieder finde. Ich erwidere den Kuss, allerdings nicht für lange, da meine Kopfschmerzen wieder zuschlagen. Kurz danach löse ich meine Lippen wieder von denen des anderen und meine nur: „Nach dem Frühstück... .“ und schubse ihn leicht von mir weg. Stehe auf uns verlasse ruckartig mein Zimmer.

Das war jetzt schon das zweite Mal. Ok, das erste Mal ging von mir aus, auch wenn ich betrunken war. Dennoch, ist mir das ganze unheimlich. Aber vielleicht liegt das ganze auch einfach nur an dem Buch? Naja, das wird sich zeigen. Ich hoffe nur dass er mir das jetzt nicht übel nimmt.

Ich schaue noch einmal zu dem Buch in meiner Hand, seufze einmal leise und werfe es einfach auf meine Coach.

Ein herzhaftes Gähnen entgleitet mir und ich gehe gemächlich in die Küche. Gezielt gehe ich zur Kaffeemaschine, öffne diese und hole noch eine Tasse, samt Kaffeepulver raus. Ich schmeiße etwas Kaffee in die Maschine und stelle diese an. Anschließend öffne ich eine meiner Küchenschränke und durch wühle ihn nach Kopfschmerztabletten.

„Was suchst du?“, meldet sich einen Stimme hinter mir, die ich eindeutig Seph zu ordnen kann. Beleidigt wegen vorhin klingt er zum Glück nicht. „Kopfschmerztabletten... . Mein Schädel bringt mich um.“, meine ich murrend, da ich keine geeigneten Tabletten finde. „Tja, woran das wohl liegt?“, höre ich den Silberhaarigen hinter mir fragen, jetzt doch mit einem leicht kalten Ton in der Stimme. Ich schließe den Schrank wieder und drehe mich zu ihm um. „Drei mal darfst du raten.“

Und jetzt halt mir bitte keine Moral predigt. Reicht wenn Angeal das macht.“, gebe ich leicht genervt von mir, gehe an dem Silberhaarigen vorbei und verlasse wieder die Küche.

Mit den Worten: „Ich gehe kurz zu Angeal“ mach ich mich kurz auf den Weg zu meinen besten Freund. Der hat bestimmt Kopfschmerztabletten.

Auch wenn ich so wahrscheinlich einer Moralpredigt über Ehre und Träume aushalten muss. Aber wenn dann die Kopfschmerzen weg gehen, halte ich das auch noch aus.

Kurz klopfte ich an Angeal's Zimmertür und es dauert auch nicht lange dass sich die Tür öffnet. „Genesis?“, fragt der Schwarzhaarige überrascht klingend, als er die Tür öffnet. „Kann ich kurz rein kommen?“, übergehe ich Angeals verwunderten Blick. „Klar... .“, meint Angeal knapp und lässt mich in seine Wohnung. Welche ich ohne groß zu warten betrete.

„Was verschafft mir denn die Ehre?“, fragt mich der Schwarzhaarige prompt. Scheinbar hat er noch nichts von gestern Abend gehört, sonst hätte er anders reagiert.

„Ich wollte fragen ob du eine Kopfschmerztablette hast. Und Seph und ich fahren in den Urlaub... .“ Ergänze ich mich und ein Seufzen entgleitet mir. „Ich weiß das ihr in den Urlaub fahrt. Mich wundert es nur das Lazard euch beiden frei gegeben hat.“, kommt von dem Schwarzhaarigen, der sich kurz abwendet um in seine Küche zu verschwinden. „Ach, Lazard ist der Meinung das mir das ganz gut tun würde, da ich mich in letzter Zeit immer verletzt.“, erkläre ich knapp.

Klar, ich hätte es auch anders formulieren können, aber Lazard steht nun mal hinter Seph und mir. „Schaden kann es dir nicht und Seph auch nicht. Freut euch lieber das ihr in so einer Zeit frei bekommt. Urlaub bleibt bei uns immer noch Mangelware! Besonders im Krieg.“, höre ich den Schwarzhaarigen aus der Küche sprechen. Mit ein paar Schritten gehe ich schließlich auch in Angeal's Küche. Damit dieser nicht quer durch die Wohnung schreiben muss.

„Stimmt schon. Allerdings habe ich da noch ein paar Bedenken.“, meine ich und versinke wieder in Gedanken. „Wegen was?“, Angeal, der bis ebend noch in einem seiner Schränke nach Tabletten geschaut hat, dreht sich nun zu mir um.

„Wegen meinen Eltern.“, kommt es von mir.

Besonders vor der Reaktion meines Vaters bin ich gespannt. Ausrasten wird er so oder so, wenn er Seph und mich sieht. Da ich jetzt noch abnormaler bin als vorher schon. Alleine wenn ich dran denke wie mein Vater versucht mich wieder umzukrempeln, damit ich wieder auf Frauen stehe, vergeht mir die Lust überhaupt nach Hause zu fahren. Oder wenn ich an seinen Wutausbrüche denke wird mir schon schlecht. Was Mutter angeht, naja, sie wird sich freuen und versuchen Vater in seinem handeln zu bremsen, was wie immer scheitern wird.

„Das kann ich verstehen. Am besten ist das du dich da nicht selbst verrückt machst. Auch wenn dein Vater wieder ausrasten wird... .“, Angeal stockte, er wusste wie mein Vater ist wenn er ausrastet. „Zu spät.“, kommt es von mir und ein Seufzten entgleitet mir. „Der wird wieder unser Haus in Tausend Einzelteile zerlegen. Und dann wird er sagen das er so was wie Seph und mich nicht im Haus haben will.“

So male ich mir das schlimmste aus.

Ich bin eigentlich kein sehr pessimistischer Mensch, aber wenn es um meinen Vater geht, gehe ich immer gleich vom Schlimmsten aus.

„Sag nicht so was! Vielleicht hat er sich auch schon mit dem Gedanken abgefunden das du nun mal schwul bist.“, sagt Angeal und wendet sich wieder seinem Schrank zu. Mit einem gezielten griff holt ein eine Packung Kopfschmerz Tabletten raus, die er mir kurz darauf hin hält. Ohne lange nach zu denken nehme ich die Packung. „Danke.“, bedanke ich mich, gehe aber nicht weiter auf das von Angeal ein.

„Ach und wenn du das nächste mal mit Zack feiern gehst, übertreib es nicht wieder.“, kommt es plötzlich vom Schwarzhaarigen.

Er weiß davon? Und ich bekomme keine Moral Predigt? Ok, irgendwas läuft hier falsch... .

„Du... weißt davon?“, frage ich meinen Gegenüber vorsichtig. „Ja, Seph hat mir heute früh davon erzählt. Und er war nicht gerade erfreut darüber gewesen.“, meint Angeal und verschränkt die Arme.

Ich wusste gar nicht das der Silberhaarige so eine Petze sein kann. Naja, auf der einen Seite kann ich ja verstehen das er sauer ist. Ich hätte an seiner stelle nicht anders reagiert. Aber das er jetzt auch noch bei Angeal petzten geht hätte ich nicht gedacht. Das gibt Rache... . ich weiß noch nicht was genau, aber das kriegt er wieder.

„Und ich bekomme keine Moral Predigt von dir?“, entgegne ich meinem besten Freund, als er nichts weiter darauf hin sagt. „Ha ha. Ich bin froh das du dich mal mit Zack zusammen gesetzt hast und dich einfach mal mit ihm beschäftigt hast.“, mein Angeal, mit einem kichern in der Stimme.

Ok, das ist durch aus komisch. Normalerweise kann ich mir solche Dinge anhören wie: 'Was hast du dir nur dabei gedacht? Wo ist dein Ehrgefühl? Meinst du nicht das war überflüssig gewesen?' und so weiter.

Aber nichts der gleichen! Und das nur weil ich mit Zack einen trinken war? Alles klar Angeal.

„Alles klar... . Ich geh lieber rüber, sonst ruiniere ich den Tag auch noch.“, ich gehe nicht weiter auf den gestrigen Vorfall ein und beschließe einfach wieder rüber zu Seph zu gehen. Nicht das der wieder schlechte Lauen bekommt weil ich mir zu viel Zeit lasse.

Also mach ich mich auf den Kurzen weg wieder zurück in mein Zimmer.

Dort angekommen, merke ich nach wenigen Sekunden das der Silberhaarige verschwunden ist.

Wahrscheinlich ist er schon in sein Zimmer gegangen um seinen Koffer zu packen. Wobei... hat Sephiroth überhaupt einen? Immerhin habe ich noch nie gesehen das er verreist ist. Hatte er überhaupt schon mal Urlaub? Ich schüttele einmal den Kopf, um diese unnützen Fragen los zu werden.

Ich gehe wieder in die Küche um endlich meinen Kaffee ein zu gießen. Die Packung Kopfschmerztabletten landet in der Weil lieblos auf der Küchentheke. Erstmal nehme ich einen Schluck Kaffee, damit ich überhaupt munter werde.

Anschließend gehe ich wieder zu meinem Schrank, hole ein Glas raus und fülle es mit Wasser. Danach wende ich mich den Tabletten zu und öffne auch gleich die Packung. Ohne groß das Rezept durch zu lesen, nehme ich die silberne Verpackung, in der sich

die Tabletten befinden, raus und drücke auch gleich eine Tablette raus.

Diese kullert über meine Küchentheke, ehe sie zum stehen kommt und einfach um kippt.

Ehrlich gesagt, ich bin kein Fan von Tabletten und nach der Sache mit Hojo bin ich noch vorsichtiger was das ganze Chemie Zeug in Form von Spritzen und Tabletten angeht. Doch führt kein Weg an diese Tablette vorbei, außer ich will den restlichen Tag mit Kopfschmerzen verbringen.

Also schnappe ich mir die Tablette, nimm sie in den Mund und spüle sie mit einem großen Schluck Wasser runter.

In genau dem Moment kommt, betritt der Silberhaarige wieder meine Küche. „Vergess nicht deinen Koffer zu packen, wir fliegen gleich.“, warf mir Seph an den Kopf.

Fliegen? Gleich? Und wie spät ist es überhaupt? Sind die drei Fragen die mir sofort durch den Kopf schießen.

„Mit wie viel Minuten definierst du gleich?“, ist meine Gegenfrage und ich schaue zu dem Silberhaarigen rüber.

„20 Minuten. Dann geht unser Helikopter nach Banora.“, antwortet mir der General. Und spätestens jetzt bin ich im Stress. Damit kann ich meinen Kaffee wohl vergessen...

Ich hab eindeutig zu viel mit Angeal geredet und zu lange geschlafen und zu lange nach blöden Tabletten gesucht.

Ohne mir weiter den Kopf darüber zu zerbrechen, lasse ich alles stehen und liegen und begeben mich eilig in meine Schlafzimmern.

Dort angekommen packe ich so schnell es geht ein paar Sachen in meinen Koffer. Anschließend suche ich noch ein paar ordentliche Klamotten raus, welche aus einem weißen Hemd und einer schwarzen Hose bestehen und ziehe mich auch so schnell es geht um.

Leise vor mich her fluchend, begeben mich ins Bad, um mir dort erstmal die Haare zu kämmen und die Zähne zu bürsten. Das muss vorher irgendwie untergegangen sein... .

Danach schnappe ich mir noch ein paar Dinge aus dem Bad, nehme sie mit ins Schlafzimmern und packe sie dort schnell in meinen Koffer.

Während ich recht gestresst all diese Dinge versuche schnell zu erledigen, sieht mir Seph stumm dabei zu. Er weiß, das wenn er jetzt versuchen würde mir zu helfen, meine Nerven nur unnötig strapazieren würde. Was zur folge hätte das ich den General unnötig anschnauzten müsste.

Ein kurzer Blick auf die Uhr sagt mir, das Seph und ich noch 7 Minuten Zeit um auf das Dach des Shin-Ra Gebäudes zu kommen. Etwas knapp, aber machbar.

Klar ist es kein Weltuntergang wenn der Silberhaarige und ich etwas später kommen. Aber das macht erstens keinen guten Eindruck wenn man als Rang-1 SOLDAT zu spät kommen und zweitens sind die Anzahl der Helikopter begrenzt, genauso der Platz auf dem Dach zum starten und Landen. Also sollte man sich doch beeilen, wenn man pünktlich sein will und nicht unnötig sich das Genörgel vom Piloten reinziehen will. Und auf den Stress habe ich im Moment gar keine Lust, also beeile ich mich.

„Hast du alles?“, kontrolliert mich der General noch mal um sicher zu gehen. Ich gehe innerlich kurz alles wichtige durch.

„Ja. Müsste alles drin sein.“, antworte ich knapp und schnappe meinen Koffer. „Dann können wir.“, meint der Silberhaarige nickend, nimmt seinen Koffer in die Hand und gemeinsam machen wir uns auf den Weg zum Dach.

Zum Glück schaffen Seph und ich es noch rechtzeitig zum Helikopter, also bleibt uns schon mal eine Moral Predigt erspart. Hat auch etwas gutes.

Den Flug über verfielen wir beide ins Schweigen. Ich sagte kein Wort um mich seelisch und moralisch auf die Reaktion meiner Eltern zu wappnen. Was Sephiroth anging, naja, er war ja noch nie sehr gesprächig.

Und nach ein paar recht langweiligen Stunden kommen der Silberhaarige und ich endlich in Banora an.

Ich schnappe mir meinen Koffer und verlasse den Helikopter. Mein Blick streift über die Landschaft. Hier hat sich wirklich nichts verändert. Alles ist immer noch genauso idyllisch wie am Tag meiner Abreise.

„Das ist deine und Angeals Heimat...?“, wirft mich Seph wieder aus meinen Gedanken.

„Ja. Erwarte aber nicht zu viel. Es ist nämlich nur ein kleines Dorf.“, meine ich nickend und merke wie der Helikopter hinter uns wieder abhebt. „Immerhin haben du und Angeal eine Heimat...“, kam es nur vom Silberhaarigen, ehe sich sein Blick den Boden zu wendet.

Also ich diesen Satz höre, merke ich wie sich mein innerstes zusammen zieht. War es Mitleid? Oder was anderes...?

„Sag sowas nicht!“, ich stelle meinen Koffer ab und gehe zu dem General rüber. „Ist doch so. Alles woran ich mich erinnern kann, hat immer etwas mit Shin-Ra zu tun.“, sagt Seph und ein Seufzten entgleitet ihm.

„Seph! Heimat ist ein dehnbarer Begriff. Heimat muss nicht heißen dass, das der Ort ist an dem man geboren wurde. Eine Heimat kann auch ein Ort sein an dem man sich zurück ziehen und wohl fühlen kann. Und das kann ich hier tausend mal besser als in Midgar. Und du kannst das hier bestimmt auch. Auch wenn mein Vater ein ganz schöner Tyrann ist.“, erkläre ich meinem Gegenüber und piek ihm kurz in die Seite.

„Vermutlich hast du recht...“, kommt es nur von dem Silberhaarigen. Worauf er nach seinen Koffer greift und in die Hand nimmt. Ein leises Seufzten kann ich dennoch nicht unterdrücken.

Ich tue es Seph gleich, schnappe mir meinen Koffer und gehe einfach vor rein ins Dorf.

„Genesis!“, höre ich meinen Namen, noch bevor ich überhaupt groß das Dorf betreten habe.

Noch bevor ich mich in die Richtung um drehen kann, aus der die Stimme kommt, werde ich auch schon von hinten umarmt. „Was zu-“, ich stocke als ich ein paar braune lange Haare sehe. Schnell merke ich wie die Umarmung gelöst wird und eine Frau mit langen welligen braunen Haaren zum Vorschein kommt. Ein Lächeln breitet sich auf meinem Gesicht aus.

Bei dieser Frau handelt es sich um keine andere als um meine Mutter.

„Aus dir ist ja ein richtiger Mann geworden.“, sagt meine Mutter, nachdem sie mich ein mal von oben nach unten gemustert hat. „Mutter!“, kommt es sofort von mir und ich spüre wie sich Scham in mir breit macht. „Ach komm, ich hab dich seit 6 Jahren nicht mehr gesehen.“, meint meine Mutter und in ihrer Stimme schwingt etwas Belustigung mit.

„Oh, ist das nicht-? Doch, das ist General Sephiroth, oder? Entschuldigen Sie mein stümperhaftes Verhalten. Mein Name ist Gilaia Rhapsodos.“, ergänzt sich Mutter sofort, als sie Seph entdeckt und verbeugt sich einmal kurz.

„Sehr erfreut Mrs. Rhapsodos.“, sagt der Silberhaarige ruhig. „Ihr braucht nicht so förmlich sein und dutzen dürft ihr euch auch.“, werfe ich einfach mal in den Raum. Was zur folge hat der mich zwei Personen verwirrt anschauen. „Schon vergessen Mutter? Sephiroth und ich sind ein Paar...“, meine ich mit einem etwas kalten Unterton in der Stimme. „Und als Schwiegersohn und Schwiegermutter muss man sich nicht Sietzen.“ So lasse ich das Thema einfach im Raum stehen und gehe einfach voran, zum Haus meiner Eltern.

Als ich das Haus betrete muss ich feststellen, das sich doch ganz schön was geändert hat.

Früher war das Haus viel freundlicher und einladender aus als jetzt. Nun macht das Haus meiner Familie einen eher düsteren Eindruck. Was daran liegt das der ganze Kitsch von meiner Mutter, wie kleine Figuren, Vasen, Kerzenständer sogar Blumen, nicht mehr da steht. Auch fehlen die ganzen Bilder, die früher noch an der Wand hingen. An machen stellen sind sogar noch die Flecken der alten Bilder zu sehen.

Mir liegt die Frage, wo alles hin ist eigentlich schon auf der Zunge, doch meine Mutter kommt mir zu vor.

„Ihr könnt eure Sachen ins Gästezimmer bringen. Ich bereite in der Zeit schon mal das Essen vor.“, meint meine Mutter und verschwindet eilig in die Küche.

„Stimmt was nicht?“, fragt mich der Silberhaarige. Scheinbar kann ich meine Enttäuschung nicht vor ihm verbergen. „Erklär ich dir später...“ sage ich knapp und gehe die Treppe neben mir hoch.

Ich laufe bis zum Ende des oberen Flures und öffne die letzte Tür am Ende des Korridors. Zum Vorschein kommt ein geräumiges zwei Bettzimmer, welches mit sehr viel Liebe eingerichtet ist. Im Gegensatz zum bisherigen Rest des Hauses.

In dem Zimmer befinden sich 2 Bette, 2 Schränke, ein Flachbildfernsehr, 2 Nachtschränke und allerhand Kitsch. Von kleinen Vasen, Figuren, bis hin zu kleinen Fotos ist alles vertreten.

„Wenigstens sieht das Zimmer noch so aus wie früher.“, stelle ich mit mit leichter Ernüchterung fest.

Eines weiß ich, ich stelle Mutter nachher zur rede wo das ganze Zeug hin ist. So viel steht schon mal fest. Auch wenn es nur Kitsch ist, der nach einer gewissen Zeit eh ein staubt. Merke ich das es nicht nur der Kitsch ist der verschwunden ist.

Ich gehe zu einem der Betten rüber und lege meinen Koffer auf diesen.

„Genesis. Was ist los?!“, fragt mich Sephiroth mit einem scharfen Unterton in der Stimme. Ich kann ihm nichts vor machen.

Doch ohne auch nur ein Wort zusagen gehe ich an ihm vorbei, wieder runter zu meiner Mutter.

„Du bist mir einer Erklärung schuldig.“, sage ich als ich die Küche betrete. „Du mir auch.“, meint meine Mutter, als sie sich zu mir umdreht und ihre Arbeit am Essen ruhen lässt.. „Was ist hier passiert? Wo sind die ganzen Sachen hin?“, frage ich sofort. „Und was ist aus meinem Zimmer geworden? Hat Vater das doch zu einem seiner Arbeitszimmer umgewandelt? Antworte mir!“

Langsam spüre ich wie Wut in mir aufsteigt. So habe ich mir den Beginn meines Urlaubs nicht vorgestellt.

„Dein Vater meinte, ich sollte den ganzen alten Quatsch in den Keller bringen. Die Sachen aus deinem Zimmer sind auch dort.“, mehr bringt meine Mutter nicht raus ehe sie zusammen sackt und in Tränen ausbricht.

Sofort gehe ich zu ihr, knie mich zu runter und nehme sie in den Arm. Nein, so habe ich mir den Urlaub wirklich nicht vorgestellt... .

„Ganz ruhig. Was ist passiert...?“ , ich streiche Mutter sanft über den Rücken. Damit sie sich etwas beruhigen kann. „Dein letzter Brief... . Als dein Vater ihn gelesen hat... hat... da ist er komplett ausgerastet. Als er gelesen hat das du mit Sephiroth zusammen bist, hat er randaliert. Danach ist er für 2 Wochen weg und als er wieder kam wollte er das ich alles was mit dir zu tun hat in den Keller räume.“, erklärt mir meine Mutter unter Tränen.

Sie nimmt ein Taschentuch aus ihrer Hosentasche und wischt sie die Tränen weg. Eigentlich hätte ich ahnen müssen das mein Vater so reagiert. Aber das er seine Laune mal wieder an Mutter aus lässt gefällt mir ganz und gar nicht. Wenn dann sollte er das bei mir machen, immerhin ist das ganz und gar meine Sache. Mit der Mutter immerhin nichts zu tun hat.

„Sieht ihm ähnlich. Ich hab auch nicht erwartet das er das so gelassen auf nimmt. Komm, ich helf dir hoch. Kommst du alleine mit dem Essen klar, oder soll ich dir da helfen?“, erkundige ich mich, während ich meiner Mutter beim aufstehen helfe.

„Schon ok. Geh erstmal nach oben und pack deine Sachen aus. Das bisschen schaffe ich auch noch alleine.“, meint sie nur, mit einem lächeln auf dem Gesicht.

Das ist meine Mutter, egal wie beschissen die Situation ist, sie hat immer noch ein Lächeln auf den Lippen. Ob das nun gut oder schlecht ist, darüber sollte jeder selbst urteilen. In meinen Augen zeigt es einen Teil von Stärke, auf der anderen Seite wirkt es so als würde man Dinge verdrängen.

„Gut.“, meine ich nickend und gehe wieder nach oben zum Gästezimmer.

Dort angekommen, sehe ich wie Seph bereits damit anfängt sein Koffer auszupacken und seine Sachen in einen der 2 Kleiderschränke zu legen.

„Kaum bin ich hier, gibts nur Stress.“, werfe ich einfach in den Raum, gehe zu meinem Koffer und tue es dem Silberhaarigen gleich. „Was ist denn nun los?“, erkundigt sich der General nun schon zum dritten mal. "Ach, meine Mutter hat mir ebend erzählt, wie mein Vater reagiert hat, als er den Brief gelesen hat, in dem drin stand das ich mit dir zusammen bin. Er ist auch der Grund warum es hier neuerdings so lieblos aussieht.“, erkläre ich mit knappen Worten.

„So sind Väter wohl. Wenn meiner das wüsste, wäre er bestimmt auch nicht angetan. Aber reden wir nicht weiter darüber... .“, beendet Seph das Thema sofort wieder.

Was mich nicht wundert, denn bei dem Thema Familie reagiert er immer etwas sensibel. Genauso wie wenn man ihm auch noch direkt ins Gesicht sagt, das man

findet das Sephiroth anders ist. Nein, das brauch man ihm nun wirklich nicht sagen, immerhin sieht er das jedes mal wenn er in den Spiegel guckt.

Ein leises Seufzen entgleitet mir und ich lasse mich auf einer der Betten nieder, nach dem ich meinen Koffer ausgepackt habe.

„Zieh dich aus!“, befiehlt mir der Silberhaarige, der plötzlich direkt neben meinem Bett steht. Was zum Teufel wird das jetzt?

„Was-?“, leicht verwirrt schaue ich zu Seph hoch. Warum soll ich mich einfach so ausziehen!? Spinnt der?

„Reicht wenn du dein Oberteil ausziehst und dich auf den Bauch legst! Sonst muss ich dich dazu zwingen!“, meint der General, weiterhin mit einem scharfen Befehlston in der Stimme. Erwartet er von mir allen ernstes das ich Salutiere, 'Ja, Sir!' schreie und das tue was er sagt? Na, das kann er schön vergessen.

Skeptisch schaue ich weiter zu dem Silberhaarigen auf. „Willst du mich verarschen?!“, ist meine Gegenfrage. Das ich nicht das mache was er sagt, sollte ihm eigentlich bewusst sein.

„Falsche Antwort!“, kriege ich scharf zu hören. Das folgende passiert daraufhin binnen weniger Sekunden. Der Silberhaarige setzt sich breitbeinig über mich und dreht mich mit wenigen gezielten Handgriffen auf den Bauch. Ohne lange warten zu müssen sehe ich wie mein Oberteil bereits schon auf dem Boden landet.

„Das Kamasutra bekommt dir nicht, Seph...“, bemerke ich nur und klinge dabei so ziemlich angekotzt.

Doch ohne ein Wort weiter zu sagen, spüre ich wie die Hände von Sephiroth über meinen Rücken wandern und an meinem Nacken zum halten kommen.

Er legt beide Hände an meine Schulter und beginnt diese zu massieren. Woraufhin ich merke wie seine Daumen mit sanfter Gewalt in meine Schultern drücken.

Was auf der einen Seite zwar ein unangenehmes stechen verursacht, im nächsten Moment aber zu einem sehr angenehmen Gefühl über geht.

Wobei ich ein kleines keuchen nicht unterdrücken kann.

Ich merke wie mein ganzer Unmut von mir abfällt und wie sich mein verspannter Nacken immer lockerer wird.

„Das nächste mal wenn du so was vor hast, formuliere es anders und nicht wie ein Feldweibel.“, bemerke ich noch, ehe ich mein Gesicht wieder ins Bett drücke.

Wenn mein Urlaub so weiter geht, will ich gar nicht mehr zurück zu Shin-Ra.

---

Tut mir Leid das es so lange gedauert hat x\_\_\_\_x

ich für meinen Teil bin zufrieden mit dem kapi ^^

Und es ist auch wieder etwas länger geworden als das letzte~

Hoffe das Kapi gefällt euch ^^

Lg Sefirosu

Ps. Freu mich sehr über Kommis und wer Rechtschreibfehler findet darf sie behalten

und aufessen x3